

Der gastgebende Rex-Club W664 Porta Westfalica hatte sich mit den Zuchtfreund\*Innen vom W221 Schloß Holte-Stukenbrock zusammengetan und in der Ostwestfalenhalle in Verl-Kaunitz am 28.-30. Oktober 2022 eine sehenswerte Schau, kombiniert aus 33. Westfälischer Landesclubschau (LCS), 2. Ostwestfalenschau sowie 37. Überregionaler Widder-Clubvergleichsschau, auf die Beine gestellt.

Mit 435 gemeldeten Tieren in 48 Rassen bzw. Farbenschlägen in der Landesclubschau offenbarte sich trotz des frühen Termins Ende Oktober die Ausstellungsfreudigkeit der westfälischen Clubzüchter. Am Mittwochmittag vor der Schau waren die meisten Vorbereitungen gelaufen und die Rasse-Kaninchen konnten eingeliefert werden. Am folgenden Donnerstag wurden die Preisrichter aller drei Ausstellungen herzlich begrüßt und anschließend verrichteten auch die 10 Preisrichter\*Innen der 33. LCS ihre zuverlässige Arbeit. Am Nachmittag nahmen Ausstellungsleitung und Landesclubvorstand abschließend die Preisverteilung vor, so dass diese rechtzeitig für die Katalogerstellung zur Verfügung stehen konnte.

Am Freitag wurden von den fleißigen Helfern noch die letzten Handgriffe für Dekoration erledigt, so dass sich um 8 Uhr am Samstagmorgen pünktlich die Türen öffnen konnten. Und rasch sah man zwischen den Käfigreihen schon Züchter- und Besucher\*Innen fachsimpeln und die hohe Qualität der über 2.800 Rassekaninchen aller drei Schauen begutachten.

Zur Eröffnung am Samstagmittag wurden die Ehrengäste, voran Schirmherr Sven-Georg Adenauer (Landrat im Kreis Gütersloh), der ZDRK-Vizepräsident, Jörg Peterseim, der LV-Vorsitzende Schleswig-Holstein, Michael Lühje-Dohrendorf, die stellv. LV-Vorsitzende Westfalen, Tatjana Ruthmann, die kommissarische LV-Clubobfrau Westfalen, Rita Rottstegge und der Vorsitzende des KV Gütersloh, Bernd Lohöfer-Marotz, von den Ausstellungsleitungen Thomas Lenz (stellv. Sprecher der Widder-AG), Volker Stüwe (Vorsitzender W221) und Wolfgang Schmidt (Clubvorsitzender W664) sehr herzlich im Rahmen eines kleinen Sektempfanges begrüßt.

Bei der anschließenden formellen Eröffnung im Festzelt bedankte sich Wolfgang Schmidt als AL der Landesclubschau stellvertretend für die drei Schauen für die geleistete, immense Arbeit der vielen Helfer\*Innen sowie bei den zahlreichen Aussteller\*Innen für deren Vertrauen in die Schau. Jörg Peterseim richtete anschließend das Grußwort des ZDRK-Präsidiums an die Anwesenden, dankte ebenfalls allen Beteiligten an der Ausstellung und freute sich, nochmals auf die 35. BS in Kassel im Januar hinweisen zu können. Es folgte eine kurze aber ebenso einprägsame Eröffnungsansprache des Schirmherrn, Herrn Sven-Georg Adenauer (Landrat im Kreis Gütersloh). Er begrüßte alle Anwesenden und würdigte das besondere Engagement aller Beteiligten, womit solch eine Schau erst möglich werde und wies auf die Bedeutung der Rassekaninchenzucht für die Gesellschaft im Allgemeinen hin. Damit würden auf der einen Seite wertvolle Traditionen gepflegt und auf der anderen die biologische Vielfalt bewahrt. Deshalb sollten Züchter\*Innen und Aussteller\*Innen wie auch Organisator\*Innen sich nicht von mit teils unhaltbaren Argumenten agierenden, selbsternannten Tierschützer\*Innen einschüchtern lassen, was alle Anwesenden mit tosendem Beifall honorierten. Abschließend eröffnete Herr Adenauer die Ausstellung offiziell und wünschte Allen viel Erfolg und angenehme Stunden in Kaunitz. Am Samstagabend folgte der große Züchter\*Innen-Abend mit reichhaltigem Buffet sowie Tanz im Festzelt neben der Halle mit zahlreichen Ehrungen zur 37. Widder-Clubvergleichsschau, der 2. Allgemeinen Ostwestfalenschau sowie der Vereinsschau des W221.

**Preisträger der hohen Ehrenpreise der 33. Landesclubschau Westfalen:**

**Kleine goldene Medaillen des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein–Westfalen:**

Jürgen Schlereth I43 (Rh, 388,5)  
Alfred Menzel W176 (KISch schwarz-weiß, 388,0)



0,1 Kleinschecken schwarz weiß, 97,5 Punkte von Alfred Menzel, Rütten

**ZDRK-Präsidentenmedaille:** Matthias Emmerich W175 (KIS graubraun 388,0)

**Landesverbandsehrenpreis Westfalen:** Ingo Wensing W2 (HGrS, 388,0)

**Landesverbandsverdienstmedaillen Westfalen:**

Benjamin Freitag W9 (Sa elfenbein RA, 387,0)  
ZGM Stief/Hanl W99 (GrW wildfarben, 387,0)  
Wolfgang Schreiter W534 (DKIW wildfarben-weiß, 387,0)

**Landesverbandsmedaillen Westfalen in Gold:**

Thorsten Finke W381 (SchwGr, 387,0)  
ZGM Willi & Dirk Overhage W314 (ZwW thüringerf.-weiß, 386,5)  
Josef Höing W102 (BIW, 386,5)  
ZGM Gabbe/van der Vlis W165 (ZwW blau, 386,5)  
Siegfried Brameier W488 (WRex RA 386,5)

**ZDRK-Clubmedaillen von Jens Petzold:**

Gerrit Steenhoff I43 (SchwGr, 386,5)  
Eduard Wenge W314 (ZwW chinf., 386,5)

**ZDRK-Clubmedaillen:**

Heike & Klaus Dobsloff W370 (KIS schwarz 386,5)  
Sven Bültemeyer F581 (ZwW weiß RA, 386,5)  
Jörg Kröger W322 (BIRex, 386,0)  
Zfr. Kaiser W564 (He BIA, 386,0)  
Vinzenz Bartodziej W38 (GrW wildgrau, 386,0)  
Daniel Volkert W169 (DKIW wildfarben, 386,0)

### Landesclubmeister 2022 wurden:

Josef Höing W102 (BIW, 386,5); ZGM Stief/Hanl W99 (GrW wildfarben, 387,0); Daniel Volkert W169 (DKIW wildfarben, 386,0); Wolfgang Schreiter W534 (DKIW wildfarben-weiß, 387,0); Jürgen Schlereth I43 (Rh, 388,5); Heike & Klaus Dobsloff W370 (KIS schwarz 386,5); Siegfried Lübbert W407 (KIS gelb, 385,5); Thorsten Finke W381 (SchwGr, 387,0); Eduard Wenge W314 (ZwW chinf., 386,5); André Hadder W175 (ZwW thüringerf., 385,5); Sven Bültemeyer F581 (ZwW weiß RA, 386,5); Kaiser, W564 (He RA, 385,5); Benjamin Freitag W9 (Sa hasenfarbig, 386,0); Siegfried Brameier W488 (WRex RA 386,5) sowie

Ingo Wensing W2 (HGrS, 388,0); Detlef Kühnke W469 (DGrS schwarz, 385,0); Alfred Menzel W176 (KISch schwarz-weiß, 388,0); Matthias Emmerich W175 (KIS graubraun 388,0); Helmut & Raymond Klemm W219 (Loh braun 385,5); Wolfgang Stein R50 (R schwarz-weiß, 382,5); ZGM Gabbe/van der Vlis W165 (ZwW blau, 386,5); ZGM Willi & Dirk Overhage W314 (ZwW thüringerf.-weiß, 386,5); Kaiser, W564 (He BIA, 386,0); ZGM Elke & Peter Erlenkötter; W391 (FbZw russenf. schwarz-weiß, 383,0); Benjamin Freitag W9 (Sa elfenbein RA, 387,0); Jörg Kröger W322 (BIRex, 386,0); Christian Hüwel W321 (DRex schwarz-weiß, 385,5); Sebastian Behrendt- Gottschlich W169 (KIRex castorf., 385,5); Lara Liebing W915 (ZwRex blau, 384,5); Annika Tülk W509 (ZwRex castor 384,0)



0,1 Helle Großsilber, 97,5 Punkte von Ingo Wensing, Gronau

### Rassekritiken zur 33. Landesclubschau im Einzelnen:

**Deutsche Widder (4): 4 DW weiß-RA** wurden als einzige Zuchtgruppe von Hans-Joachim Huppke, W82, präsentiert. Diese erreichte 382,5 Punkte. Kritik gab es in Position 2 und 3. Fast alle Tiere hatten „leicht eckige Hinterpartien“ oder „loses Brustfell“ und waren in „leichter Haarung“. Hervorragend zeigten sich die Tiere in den Rassemerkmalen Kopf und Behang.

**Helle Großsilber (8):** Die zwei Zuchtgruppen von Ingo Wensing, W2, erreichten 388,0 + 387,5 Punkte und sicherten damit den Landesclubmeister-Titel für 2022. Beeindruckende sechs V-Tiere waren dabei und die HGrS zeigten sich insgesamt auf sehr hohem Niveau und sehr ausgeglichen.

**Deutsche Großsilber (12): 4 DGrS** schwarz wurden von Detlef Kühne, W469/W2 (386), ausgestellt. Mit dieser Zuchtgruppe wurde er zugleich Landesclubmeister. In Position 2 waren jedoch auch „leicht eckige Hinterpartie“, „loses Brustfell“, „leicht verjüngt“ zu lesen. Insgesamt gab es in den Rassemerkmalen erfreulicherweise jedoch fast keine Beanstandungen.



0,1 Deutsche Großsilber, 96,5 Punkte, von Detlef Kühnke, Gelsenkirchen

**4 DGrS gelb:** Die Zuchtgruppe zeigten Helmut & Reymond Klemm, W219, und erreichten 382,5 Pkte. Die Körperform war auch hier wesentliche Schwachstelle, „etwas lose Fellhaut/Brustfell“ und „eckige Hinterpartie“ wurden bemängelt. Insgesamt gab es in den Rassemerkmalen fast keine Mängel; es wurden nur einmal „helle Vorderläufe“ beanstandet.

**4 DGrS graubraun:** Hendrik Wellershoff, W17, zeigte die Zuchtgruppe und erreichte 384,5 Pkte. Das Fellhaar war hier durch die „leichte Haarung“ beeinträchtigt; demgegenüber konnten die Rassemerkmale jedoch gefallen.

**24 Blaue Wiener:** Mit sechs Zuchtgruppen von 5 Aussteller\*Innen waren die BIW wie gewohnt stark vertreten. Die beste Zuchtgruppe und somit auch den Titel Landesclubmeister errang Josef Höing, W102 (386,5). Weitere sehr gute Zuchtgruppen kamen von Georg von Essen, W99 (385,5), ZGM Stief/Hanl W99 (385); Winfried Meise (384) und Burkhard Schmidt, W690 (383,5). V-Tiere zeigten Josef Höing (2,0 – 97,5 + 97) und Georg von Essen (0,1 – 97). Leider wurde ein Tier wegen „überwachsener Flügelhaut“ ausgeschlossen. Einige Tiere hatten „lose Fellhaut“ oder „etwas eckige Hinterpartie“, teilweise zeigten die Tiere im Fellhaar „Strukturmangel“ und bei 2 Tieren wurden die „lang überstehenden Grannen“ bemängelt. Die Köpfe konnten durchwegs gefallen, wobei die Ohrenstruktur noch verbessert werden kann.



1,0 Blaue Wiener, 97,5 Punkte, von Josef Höing, Heiden

**Graue Wiener (28): 16 GrW, wildgrau:** Vinzenz Bartodziej, W38 (386 + 385,5), zeigte zwei schöne ausgeglichene Zuchtgruppen mit einem ein V-Tier (1,0 – 97) und auch Josef Höing's Tiere standen dem kaum nach (385,5 + 385,5); auch er zeigte ein V-Tier (0,1 – 97). Die Körperformen offenbarten jedoch bei acht Tieren „etwas lose Fellhaut“, teilweise wiesen die Felle zudem „etwas schwache Strukturen“ auf. Die Rassemerkmale konnten wiederum gut gefallen bis auf einmal „wenig Sprengelung auf der Blumenoberseite“.

**12 GrW, wildfarben:** Hier präsentierten sich drei Zuchtgruppen von 2 Züchtern. Die ZGM Stief/Hanl, W99 (387), setzte sich durch und sicherte sich den Landesclubmeister-Titel. Aus ihrer Zucht kamen auch zwei V-Tiere (1,1 – 97). Die zwei Zuchtgruppen von Martin Sicking, W102, waren insgesamt sehr ausgeglichen (385,5 + 385). Die Körperformen konnten bei

allen zwölf Tieren gefallen, es wurde nur vereinzelt die „lose Fellhaut“ bemängelt. Teilweise wiesen die Felle jedoch „etwas schwache Strukturen“ auf. Die Rassemerkmale waren sehr ausgeglichen. Insgesamt war beiden Farbausprägungen der Grauen Wiener jedoch eine sehr gute Qualität zu bestätigen.



0,1 Graue Wiener wildfarben, 97,0 Punkte, von ZGM Stief Hanl, Gelsenkirchen

**Kleinschecken(4): 4 KISch schwarz-weiß:** Hier wurde eine Zuchtgruppe von Alfred Menzel, W176 (388) gezeigt; mit ihr wurde er Landesclubmeister und hatte überdies beachtliche drei V-Tiere dabei (0,1 – 97,5 + 1,1 – 97). Es gab einmal den Kritikpunkt „leicht eckige Hinterpartie“ sowie einmal „etwas wenig Unterhaar“. Die Rassemerkmale waren durchgehend hervorragend.

**Deutsche Kleinwidder (16): 8 DKIW wildfarben:** Hier wurden zwei Zuchtgruppen bewertet. Die beste Zuchtgruppe stellte Daniel Volkert, W169 (386), und er sicherte sich damit den Landesclubmeister-Titel. Eine weitere sehr gute Zuchtgruppe zeigte die ZGM Senger/Petereit (384,5). „Lose Fellhaut“ trat in Position 2 hervor. Zwei Tiere wiesen im Fellhaar eine „schwache Struktur“ auf und einmal wurde „leichte Haarung“ festgestellt. Die Rassemerkmale 4 und 5 waren dagegen sehr gut ausgeprägt, wobei jedoch bei einem Tier „leicht weiß durchsetzte Ohrenränder“ zu bemängeln waren.



0,1 Deutsche Kleinwidder, 96,5 Punkte, von Daniel Volkert, Neuenkirchen

**Deutsche Kleinwidder (8): 8 DKIW wildfarben-weiß:** Leider fehlte die Zuchtgruppe von Volker Stüwe, so dass Wolfgang Schreiter, W534, mit seiner ZG unangefochten Landesclubmeister (387) werden konnte. Er zeigte vier sehr schöne Rassevertreter, dabei 2 V-Tiere (2,0 - 97). Ein Tier war „leicht verjüngt“; als Schwachstelle war das Fellhaar mit zweimal „etwas schwacher Struktur“ auszumachen sowie einmal das „leicht fehlende Unterhaar“ festzustellen. Die Rassemerkmale waren durchweg hervorragend.



1,0 Deutsche Kleinwidder wildfarben weiß, 97,0 Punkte, von Wolfgang Schreiter, Kirchhundem

**4 Kleinchinchilla:** Markus Schröter, W88 (385,5), stellte die einzige Zuchtgruppe. Er zeigte sehr schöne Rassevertreter, dabei ein V-Tier (1,0 – 97). In Position 2 wurde auf „leicht faltige Ohren“ hingewiesen. In den Rassemerkmalen überzeugten die Kleinchinchilla jedoch in gewohnter Weise.

**4 Blaue Holicer:** Die ZGM Schwarzelmüller, W218, zeigte sehr schöne Rassevertreter (383). Die Körperformen konnten durchwegs gefallen. Schwachstelle war die Position Fellhaar, hingegen überzeugten die Rassemerkmale durchwegs positiv.

**44 Rhönkaninchen:** Erfreuliche zehn Zuchtgruppen sowie vier Einzeltiere wurden in beachtlicher Qualität präsentiert. Souverän wurde Jürgen Schlereth, I43 (388,5), Landesclubmeister und hatte auch das Siegertier (1,0 – 97,5) sowie mehrere V-Tiere (0,1 - 97,5 + 0,1 - 97). Weitere hohe Zuchtgruppen zeigten Thorsten Finke, W381 (386,5 und 1,0 - 97), Klaus-Dieter Gerunde, W131 (2 x 385), und Markus Walewitz, I104 (384). Leider erreichten drei Zuchtgruppen nicht das Ziel mit „n.b.“ wegen „Wammenansatz“, „Geschlechtsmissbildung“ oder „überwachsender Flügelhaut“. Kritik gab es in Position 2 wegen „leicht eckige Hinterpartie“ und „etwas loser Fellhaut“. Mehrere Tiere zeigten „schwache Fellstruktur“ und „etwas wenig Unterhaar“. In den Rassemerkmalen konnten die gezeigten Rhönkaninchen hingegen überwiegend sehr überzeugen.



1,0 Rhönkaninchen, 97,5 Punkte, von Jürgen Schlereth, Papenburg

**Kleinsilber (28): 12 KIS schwarz:** Landesclubmeister wurde die ZGM Heike & Klaus Dobsflaff, W370 (386,5 + 385,5). Sie zeigten auch zwei V-Tiere (2,0 – 97). Eine weitere sehr gute Zuchtgruppe zeigte die ZGM U. & E. Kleingunnewyck, W165 (382). Nur wenig Kritik offenbarte den hohen Zuchtstand dieser Rasse. Lediglich in Position 2 wurden „faltige Ohren“ und „lose Fellhaut“ sowie in der Position 3 die „leichte Haarung“ und die „Anlage zum doppelten Ohrensaum“ bemängelt. Ansonsten gab es bei diesem Farbenschlagn kaum Kritik.

**8 KIS, gelb:** Zwei Zuchtgruppen wurden ausgestellt; die beste Sammlung zeigte Siegfried Lübbert, W407 (385,5), mit einem V-Tier (1,0 - 97) und wurde damit Landesclubmeister. Eine weitere sehr gute Sammlung kam von der ZGM Heike & Klaus Dobsflaff, W370 (385,5). Wesentliche Kritik gab es in Position 2 mit „etwas loses Brustfell“ und „etwas eckiger

Hinterpartie“. Im Fellhaar und den Rassemerkmalen konnten die Tiere überzeugen.



1,0 Kleinsilber gelb, 97,0 Punkte, von Siegfried Lübbert, Hüllhorst

**4 KIS, graubraun:** Die Zuchtgruppe wurde von Matthias Emmerich, W175 (388), ausgestellt; er wurde damit Landesclubmeister und zeigte beachtliche 2,2 V-Tiere (97). Seine Tiere überzeugten damit in allen wesentlichen Positionen.



1,0 Kleinsilber graubraun, 97,0 Punkte, von Matthias Emmerich, Südlohn

**4 KIS, hell:** Hier erreichte Frank Pradelski, W97, 382,5 Pkte. Die meiste Kritik gab es in Position 2. Die Fellstrukturen hingegen konnten gefallen wie auch in den Rassemerkmalen waren die Tiere überzeugend.

**Englische Schecken (4): 4 ESch thüringerfarbig-weiß:** Die Zuchtgruppe von Kai Grönemeier, W142, erreichte 386 Pkte, dabei ein V-Tier (1,0 - 97). Es war lediglich „leicht verjüngte Form“, „etwas lose Fellhaut“ und „etwas faltige Ohren“ sowie einmal „etwas schwache Struktur“ zu bemängeln. Insgesamt präsentierten sich alle ausgestellten Tiere vor allem in den Rassemerkmalen von ihrer besten Seite.



1,0 Englische Schecken thüringerfarbig weiß, 97,0 Punkte, von Kai Grönemeier, Lübbecke

**Holländer (8): 8 H havannafarbig-weiß:** Alle Tiere von Daniel Kuzia, W55 fehlten.

**Lohkaninchen (8); 8 Loh braun:** Beide Zuchtgruppen waren gemeldet von der ZGM Helmut & Raymond Klemm, W219, (385,5); mit einer Sammlung wurden sie auch Landesclubmeister. Die andere Zuchtgruppe erreichte leider nicht das Ziel, dort wurde ein Rammmler ausgeschlossen. Mehrmalige Kritik gab in Position 2 „vorne etwas schmal“ und „abstehende Schenkel“. Das Fellhaar konnte bei den meisten Tieren gefallen. Ansonsten zeigten sich die Rassemerkmale auf erfreulich hohem Niveau.



1,0 Lohkaninchen braun, 96,5 Punkte, von Helmut und Raymond Klem, Ennepetal

**14 Schwarzgrannen:** Drei Zuchtgruppen sowie zwei Einzeltiere wurden bewertet und Torsten Finke, W381 (387), stellte die beste Sammlung, mit der er somit Landesclubmeister wurde. Er zeigte überdies zwei V-Tiere (1,1 - 97), dicht gefolgt von Gerrit Steenhoff, 143 (386,5 + 384,5), der ebenfalls erfreuliche zwei V-Tiere (1,1 - 97) hatte. Die häufigste Kritik gab es in Position 2 mit „etwas eckige Hinterpartie“, „etwas loses Fellhaar“ und „etwas schmale Form“. Eine Häsin von Gerrit Steenhoff erhielt im Fellhaar bemerkenswerte 19,5 Pkt. Die Rassemerkmale waren insgesamt auf einem sehr hohen Niveau.





0,1 Schwarzgrannen, 97,0 Punkte, von Thorsten Finke, Geseke

**Russen (12): 8 R schwarz-weiß:** In diesem Farbenschlager waren zwei Zuchtgruppen gemeldet. Landesclubmeister wurde Wolfgang Stein, R50, mit 382,5 Pkt. Die andere Zuchtgruppe der ZGM Gabriele & Werner Gruneberg, W201, fehlte. In Position 2 gab es nur wenige Beanstandungen. Eine Häsin wurde mit beachtlichen 19,5 Punkten im Fellhaar belohnt und die Rassemerkmale der gezeigten Tiere konnten durchwegs gefallen. **4 R blau-weiß:** Die Zuchtgruppe von der ZGM Gabriele & Werner Gruneberg, W201, fehlte leider.

Mit stattlichen **44** Tieren waren die **Zwergwiddler** trotz gleichzeitiger Widdlerclub-Vergleichsschau stark vertreten: **12 ZwW chinchillafarbig:** Eduard Wenge, W314 (386,5) setzte sich mit seiner Zuchtgruppe vor die ZGM Bolland/Otto (380) und sicherte sich damit den Landesclubmeister-Titel. Eine Sammlung von Eduard Wenge erreichte wegen einer „Wamme“ leider nicht das Ziel. Schwachpunkte in diesem Farbenschlager waren „etwas lose Fellhaut“ oder „etwas loses Brustfell“ und „fehlende Felldichte“. Die Positionen 4 und 5 waren sehr ausgeglichen und konnten gefallen. In der Position 6 (Farbe) waren hingegen „schwache Zwischenfarben“ mehrfach Anlass für Punktabzüge.



1,0 Zwergwiddler chinchillafarbig, 97,0 Punkte von Eduard Wenge, Südkirchen

**4 ZwW blau:** Hier präsentierte sich 1 Zuchtgruppe von der ZGM Gabbe/van der Vlis, W165 (386,5), und sicherte den Landesclubmeister-Titel mit zusätzlich einem V-Tier (0,1 – 97). Neben jeweils einem Problem in Körperform und Fellhaar mit „etwas loses Brustfell“ und „etwas wenig Unterhaar“ gab es keine wesentlichen Beanstandungen, was die hervorragende Qualität der Tiere belegt.



0,1 Zwergwiddler blau, 97,0 Punkte, von ZGM Gabbe -Van der Vils, Mettingen

**8 ZwW thüringerfarbig:** Hier präsentierten sich zwei Zuchtgruppen von zwei Züchtern: André Hadder sicherte sich den Landesclubmeister-Titel mit 385,5 Pkt. In der Zuchtgruppe von Burkhard Schmidt, W690 (383), zeigte ein Tier leider „helle Deck- und Unterfarbe“ und erhielt damit Punktabzug auf 13,5. Neben „loser Fellhaut“, „fehlender Felldichte“ und „schwacher Fellstruktur“ gab es darüber hinaus (in den Rassemerkmalen) keine Beanstandungen.



0,1 Zwergwiddler thüringerfarbig, 97,0 Punkte, von André Hadder, Borken

**4 ZwW perlfeharbig-weiß:** André Hadder, W175 (385,5), war alleiniger Aussteller. Es wurde einmal „etwas lose Fellhaut am Hals“, einmal „etwas schwache Fellstruktur“ sowie mit 13,5 Pkt. für „Einläufer am Kopf“ kritisiert. Darüber hinaus konnte die Zuchtgruppe gefallen.

**4 ZwW thüringerfarbig-weiß:** Hier war eine Zuchtgruppe der ZGM Willi & Dirk Overhage, W314 (386,5), gemeldet und errang die Landesclubmeisterschaft. Sie hatte überdies zwei sehenswerte V-Tiere (1,1 – 97). Beanstandungen gab es z.B. wegen „etwas wenig Unterhaar“; die Positionen 4, 5 und 6 konnten jedoch durchwegs gefallen.



1,0 Zwergwiddler thüringerfarbig weiß, 97,0 Punkte, von ZGM Overhage, Ascheberg

**12 ZwW weiß RA:** Die beste Zuchtgruppe und damit Landesclubmeister kam von Sven Bültemeyer, F581 (386,5 + 383,5), welcher auch zwei tolle V-Tiere präsentierte (0,2 – 97,5 + 97). Eine weitere Zuchtgruppe zeigte Udo Ebner, K67 (384,5). Als Mängel war auf den Bewertungskarten zu lesen „etwas eckige Hinterpartie“, „etwas lose Fellhaut“, „wenig Bodenfreiheit“ und „knochige Rückenlinie“ sowie „schwache Fellstrukturen“, „wenig Unterhaar“, „lang und weich im Haar“ sowie „schwach behaarte Hinterläufe“. Demgegenüber waren die Rassemerkmale hervorragend vorhanden. Trotzdem sollten in Position 5 sowohl Kronenbildung als auch Behangbreite besonderes Augenmerk in der Weiterzucht erfahren.



0,1 Zwergwidder weiß RA, 97,5 Punkte, von Sven Bültemeyer, Bad Salzuflen

**Hermelin (28): 4 He-RA:** Hier startete nur eine Zuchtgruppe von Zuchtfreund Kaiser, W564 (385,5), und wurde damit Landesclubmeister. Er zeigte zugleich das einzige V-Tier (1,0 - 97). Die Tiere zeigten sich fast durchweg von guter Qualität. Mehrfache Kritik bestand hier in „leicht verjüngt“, „abstehende Schenkel“ und „etwas wenig Unterhaar“. Die Rassemerkmale hingegen konnten gefallen.



1,0 Hermelin RA, 97,0 Punkte, von Kaiser, Hamm

**24 He-BIA:** Mit sechs Zuchtgruppen und zwei Züchtern war dieser Farbenschlag vergleichsweise stark vertreten. Landesclubmeister mit einer ZG I wurde Zuchtfreund Kaiser, W564 (386), und er zeigte das einzige V-Tier (1,0 - 97). Torsten Spies, W514, war ihm dicht auf den Fersen, erreichte mit einer ZG III 386 Pkte. und mit einer ZG II 385 Pkte. Drei weitere Zuchtgruppen von Zfr. Kaiser erreichten leider nicht das Ziel. Die Position 2 wurde mehrfach mit „vorne schmal“, „etwas eckige Hinterpartie“ und „abstehende Schenkel“ bemängelt. Die meiste Kritik gab es im Fellhaar mit „etwas schwacher Struktur“, „etwas wenig Unterhaar“ und „langes Grannenhaar“. Die Rassemerkmale hingegen zeigten keine nennenswerten Fehler.

**Farbenzwerge (48): 4 Fbzw dunkel-/eisengrau:** Die Zuchtgruppe von Markus Veerkamp, W300 (384), eröffnete den Reigen der Farbenzwerge. Er zeigte ein V-Tier (1,0 - 97). Bei zwei Tieren wurde die „etwas eckige Hinterpartie“ bemängelt, in den Rassemerkmalen zeigten sich die Tiere von ihrer besten Seite. Leider verschenkte der Züchter 1,5 Punkte beim Pflegezustand.



1,0 Farbenzwerge dunkel-eisengrau, 97,0 Punkte, von Markus Veerlamp, Recke

**4 Fbzw wildfarben:** Hier stellte die ZGM Heike & Klaus Dobschlaff, W864, eine Sammlung mit 382,0 Punkten zur Schau. Bei einem Tier wurde die „lose Fellhaut“ bemängelt; das Fellhaar wurde haarungsbedingt viermal mit 18,5 Punkten bewertet. Eine Junihäsin hatte ein „etwas langes Ohr“, sonst zeigten sich die Tiere von ihrer besten Seite.

**8 Fbzw blau:** Helmut Woestmann, W373 (384 + 384), stellte als alleiniger Aussteller in diesem Farbenschlagn aus. Es wurden die „etwas eckige Hinterpartie“, die „etwas lose Fellhaut“, „wenig Bodenfreiheit“ und zweimal die „durchtretenden Vorderläufe“ kritisiert. Beim Fellhaar waren „etwas wenig Unterhaar“ und „schwache Strukturen“ die genannten Fehler. Die Rassemerkmale konnten meist gefallen, bis auf „dünne und faltige Ohren“ bei zwei Tieren.



1,0 Farbenzwerge blau, 97,0 Punkte, von Helmut Woestmann, Emsbüren

**4 Fbzw thüringerfarbig:** Hier stellte Josef Büding, W38, eine Sammlung mit 379,5 Punkte zur Schau. Viermal wurden „eckige Hinterpartien“ in Position 2 bemängelt. Wesentliche Kritik gab es in Position 3, z.B. mit „wenig Unterhaar“. Die Rassemerkmale konnten größtenteils gefallen.

**4 Fbzw japanerfarbig:** Für die eine gemeldete Zuchtgruppe erhielt Markus Veerkamp, W300, 382,5 Punkte. Hier empfahl sich, auf Position 2 und 3 bei mehrfach genannten Mängeln wie „lose Fellhaut“ und „etwas wenig Unterhaar“ züchterisch ein besonderes Augenmerk zu legen. Einmal nur wurde schwache Zeichnung mit 13,5 Punkten bemängelt. Überdies wurde ein (vermeidbarer) Punkt in Position 7 abgezogen.

**8 Fbzw lohfarbig-blau:** Beide Zuchtgruppen kamen aus dem Stall von Zuchtfreund Kaiser, W564. Eine kam leider wegen „Wamme“ und folgerichtigem „nb“ nicht ins Ziel, die andere erhielt 377,5 Punkte. Einmal war ein Tier etwas schwer (9 Punkte). Es wurden darüber hinaus „knochige Rückenlinie“ und „lose Schulter“, „etwas loses Brustfell“ und „etwas eckige Hinterpartie“ gestraft. Im Fellhaar war mehrfacher Kritikpunkt „etwas wenig Unterhaar“ und zweimal wurden „dünne faltige Ohren“ gestraft. Alles in Allem zeigt sich bei diesem Farbenschlagn weiterhin ein großes züchterisches Potenzial, welches eigentlich mehr Züchter\*Innen verdient hätte.

**8 Fbzw lohfarbig-fehfarbig:** Auch diese beiden Zuchtgruppen kamen aus dem Stall von Zfr. Kaiser, W564. Eine Zuchtgruppe kam wegen „starker Fellschaden im Brustbereich“ nicht ins Ziel, die andere erhielt erfreuliche 381,5 Punkte. Die festgestellten Mängel offenbaren auch in diesem Farbenschlagn das züchterische Verbesserungspotenzial: Es wurden „schmäler Typ“, „knochige Rückenlinie“ und „tritt durch“, „etwas loses Brustfell“ und „etwas eckige Hinterpartie“ gestraft. Im Fellhaar war mehrfacher Kritikpunkt „schwache Struktur“, „etwas wenig Unterhaar“ sowie „ungleiche Haarlänge am Hals“. Bei den Rassemerkmalen wurde in Position 5 eine 13,5 vergeben: „schwache Brustlohe“ und „dunkle Brust“ sowie ein Tier mit „mit weißen Haaren durchsetzte Deckfarbe“ in Position 6 gestraft.

**8 Fbzw russenfarbig schwarz-weiß:** Beide Sammlungen wurden von der ZGM Elke & Peter Erlenkötter, W391, gemeldet (383 + 383) und bescherten damit den Landesclubmeister-Titel. Schwachstellen hatten die Tiere in der Körperform mit gar fünfmal „etwas eckige Hinterpartie“ und im Fellhaar dreimal „etwas wenig Unterhaar“. In den Rassemerkmalen wiesen die meisten der Tiere dieses Farbenschlagns eine gute Qualität auf.



1,0 Farbenzwerge russenfarbig schwarz weiß, 96,0 Punkte, von ZGM Erenkötter, Beckum  
**Satin (20): 4 Sa elfenbein-RA:** Die eine Zuchtgruppe stellte hier Benjamin Freitag, W9, aus. Mit stattlichen 387 Pkt. wurde er Landesclubmeister und zeigte dabei zwei V-Tiere (0,2 – 97). Bei einem Tier wurde „etwas loses Brustfell“ kritisiert und ein Tier hatte „etwas lange Haare an den Ohren“. Die Rassemerkmale waren hervorragend.



0,1 Satin elfenbein RA, 97,0 Punkte, von Benjamin Freitag, Hemer-Ihmert

**4 Sa fehfarbig:** Auch diese Zuchtgruppe stellte Benjamin Freitag, W9 (386,5). Er zeigte auch hier wieder zwei schöne V-Tiere (2,0 - 97). Bei einem Tier wurde „etwas wenig Granne am Hals“ gestraft. Sonst konnten die Körperform, das Fellhaar sowie die Rassemerkmale gefallen.



0,1 Satin hasenfarbig, 97,0 Punkte, von Benjamin Freitag, Hemer-Ihmert

**4 Sa rhönfarbig:** Die Zuchtgruppe kam von der ZGM Stefanie & Christian Wilharm-Diekmann, W92 (383,5). Kritik war nur in Position 2 zu lesen: „etwas loses Brustfell“ und „etwas lose am Hals“ sowie „etwas schleppende Blume“. Besonders in den Rassemerkmalen konnten die Tiere überzeugen.

**8 Sa hasenfarbig:** Einen weiteren Landesclubmeister sicherte sich Benjamin Freitag, W6,

mit 386 Pkt. und dabei wieder einem V-Tier (1,0 - 97). Eine weitere Zuchtgruppe stellte die ZGM Stefanie & Christian Wilharm-Dieckmann, W92 (385). In der Körperform hatten die Tiere nur kleine Schwachstellen: „leicht eckige Hinterpartie“, „abstehende Schenkel“ und „etwas loses Brustfell“. Die Hälfte der Tiere zeigte haarungsbedingte Schwachstellen. Besonders in den Rassemerkmalen konnten die 8 Tiere allerdings sehr überzeugen.

**33 Rexkaninchen: 4 ChRex:** Bei der einen gemeldeten Zuchtgruppe erhielt Harry Fromberg, W82, 384,5 Punkte. Mängel gab es hier z.B. in Position 2 und 3 mit „leicht eckig und versteifte Blumenspitze“ und „etwas schwache Struktur“. In den Rassemerkmalen wiesen die meisten der Tiere dieses Farbschlags eine gute Qualität auf.

**4 BIRex:** Die eine Zuchtgruppe zeigte Jörg Kröger, W322 (386). Er wurde damit auch Landesclubmeister. In Position 2 wurde einmal „verjüngte Form“ und in Position 3 einmal „etwas schwache Struktur“ bemängelt. Im Kopf und Ohr wurden zweimal „faltige Ohren“ festgestellt. In den Rassewerten machten die Tiere hingegen einen hervorragenden Eindruck.



1,0 Blau-Rexe, 96,5 Punkte, von Jörg Kröger, Bestwig

**12 WRex:** Die höchsten Sammlungen stellte Siegfried Brameier, W488 (386,5 + 386,5); damit wurde er verdientermaßen Landesclubmeister. Alle V-Tiere kamen aus seinem Stall (2,1 - 97). Schwachstellen waren teilweise in der Körperform bzw. bei der Behaarung der Vorderläufe auszumachen. Die Haarung setzte den Tieren offensichtlich wohl nicht zuletzt auch wegen der warmen Witterung zu, so dass in der Fellbewertung sechsmal die 18,5 fiel. Die Rassemerkmale konnten durchweg gefallen.



0,1 Weiß-Rexe, 97,0 Punkte, von Siegfried Brameier, Versmold

**4 DRex schwarz-weiß:** Christian Hüwel, W321, stellte eine Zuchtgruppe mit 385,5 Pkt. und wurde damit Landesclubmeister. Es wurde nur zweimal „verjüngte Form“ bemängelt. Im Fellhaar stand viermal eine beachtliche „19,0“ auf der Bewertungskarte und besonders in den Rassemerkmalen konnten die Tiere vollends überzeugen und ihre hohe Qualität unter Beweis stellen.



0,1 Dalmatiner-Rexe schwarz weiß, 96,0 Punkte, von Christian Hüwel, Meschede

**5 CRex:** Von Volker Stüwe, W221, wurden 5 Tiere gemeldet und erhielten 385 + 96 Pkt.. Mehrfache Kritik bestand in Position 2 mit „lose Fellhaut“. Beim Fellhaar wurde einmal ein „Strukturmangel“ festgestellt. Die Rassemerkmale waren allerdings sehr gut ausgeprägt und so wurde in Position 6 sogleich dreimal die volle Punktzahl (15) vergeben.

**4 BlgrRex:** Von der ZGM Ilona & Helmut Wilms, I62, wurde eine Zuchtgruppe präsentiert und erreichte 384,5 Pkt.. Besonders in den Rassemerkmalen konnten die Tiere überzeugen. Es war lediglich zweimal „loses Brustfell“ sowie einmal „leichte Haarung“ festzustellen.

**Klein-Rexe (16): 12 KIRex castorfarbig:** Die höchste Sammlung in diesem Farbenschlag stellte Sebastian Behrendt-Gottschlich, W169 (385,5), und wurde damit Landesclubmeister. Dicht auf den Fersen war Helmut Brinkmann, W304 (385). In der Zuchtgruppe von Hartmut Michel I78 gab es leider ein „nb“, so dass die ZG nicht ins Ziel kam. An den „etwas losen Fellhäuten“ und den „etwas eckigen Hinterpartien“ muss noch gearbeitet werden. Auch hatten einige Tiere ungleiche Haarlängen sowie zeigten einen leichten Strukturmangel. In den Rassemerkmalen waren fast alle ausgestellten Tiere erfreulicherweise durchwegs ohne wesentliche Kritik.



1,0 Klein-Rexe castorfarbig, 97,0 Punkte, Sebastian Behrendt-Gottschlich, Bielefeld

**4 KIRex schwarz:** Die Sammlung von Karl Wiegand, F229, erlitt leider ein mehrfacher Ausschluss, einmal wg. „Wamme“ und zweimal wg. „Kahlstellen an beiden Vorderläufen“, was bei Rex-Kaninchen ja bekannterweise leider schnell durch das Eintauchen der Vorderläufe in den Wassernapf verstärkt wird. Das letzte Tier wartete demgegenüber mit überzeugenden 96 Punkten auf.

**Zwerg-Rexe (24): 8 ZwRex blau:** Alleinige Ausstellerin war hier Lara Liebing, W915 (384,5), und wurde mit dem Landesclubmeister-Titel belohnt. Wesentliche Kritik gab es bei Position 2, z.B. mit „eckige Hinterpartie“. Das Fellhaar konnte meistens gefallen. In den Rassemerkmalen waren fast alle sehr gut, bei einem Tier wurden jedoch durchgesetzte Ohrenränder festgestellt.



1,0 Zwerg-Rexe blau, 96,0 Punkte von Lara Liebing, Warendorf

**4 ZwRex dalmatiner blau-weiß:** Die gezeigte Zuchtgruppe, ebenfalls von Lara Liebing, W915, erreichte 376 Punkte. Ein Tier war etwas großrahmig und erhielt daher nur 9 Punkte im Gewicht. Es wurden die „eckigen Hinterpartien“, „Strukturmangel“, zweimal „lange Ohren“, und einmal „wenig aufgelockerte Kopfzeichnung“ gestraft. Farblich konnten die Tiere gefallen. Hier offenbarte sich noch erheblicher züchterischer Handlungsbedarf, wobei der Farbschlag sicher noch ein paar Züchter\*Innen mehr verdient hätte.

**4 ZwRex castorfarbig:** Hier startete eine Zuchtgruppe von Annika Tülk, W509, und sicherte mit 384 Pkt. den Landesclubmeister-Titel. An den „etwas eckigen Hinterpartien“ sollte weiter züchterisch gearbeitet werden. Darüber hinaus konnten alle ausgestellten Tiere durchweg gefallen.



1,0 Zwerg-Rexe castorfarbig, 96,5 Punkte, von Annika Tülk, Ibbenbüren

**8 ZwRex japanerfarbig:** Leider erreichten beide Zuchtgruppen von Lara Liebing (W915) und Wolfgang Schmidt (W90) nicht das Ziel; jeweils ein Tier war „nb“-bedingt ausgeschlossen worden. Im Einzelnen waren „eckige Hinterpartie“, „abstehende Schenkel“ sowie „schwache Struktur“ sowie „etwas wenig Unterhaar“ festzustellen. Zwei Tiere hatten etwas längere Ohren und erhielten entsprechende Punktabzüge. Die Japanerzeichnung und die Farbe konnten schon recht gut gefallen. Auch dieser Farbschlag offenbarte – mit den ausgestellten Tieren – fortbestehendes, züchterisches Handlungspotenzial, was aber im Hinblick auf die grundsätzlichen Schwierigkeiten bei japanerfarbigen Rassen dennoch Anerkennung verdient.

Bericht:

Tatjana Ruthmann, Bielefeld  
W664 Rex-Club Porta Westfalica

Bilder:

Anke Lühr